



# Aktien Schweiz

## Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

### Übersicht

SMI	12'105.54 (-0.80%)
Dow Jones Industrial	39'935.07 (+0.20%)
S&P 500	5'399.22 (-0.51%)
NIKKEI-225	37'945.02 (+0.21%)

Swiss Blue Chip Shares Umsatz	CHF 3.495 Mrd.
Mid & Small Caps Swiss Shares Umsatz	CHF 550 Mio.

Auftakt: Holcim zum Wochenausklang im Fokus

Zum Wochenausklang werden noch einmal zehn kotierte Firmen ihre Geschäftszahlen vorlegen. Eine mit Unternehmenszahlen gespickte Börsenwoche findet damit einen gebührenden Abschluss. An erster Stelle ist dabei der Zementhersteller Holcim zu nennen. Analysten erwarten bei ihm zwar etwas weniger Umsatz, jedoch soll er operativ mehr verdient haben. Die Vorgaben aus den USA sind dagegen durchwachsen. Während der Dow Jones sich wieder etwas von den jüngsten Verlusten erholen konnte, ging es für die Technologiebörse Nasdaq

erneut klar bergab. Anleger machen aktuell eher einen Bogen um die zuletzt boomenden Technologiewerte, ist im Markt zu hören. Vor allem die Erwartungen an die Künstliche Intelligenz haben sich etwas zerschlagen und eine gewisse Ernüchterung habe eingesetzt.

### **Holcim: Resultat H1/24 in CHF/Mio.**

**Umsatz 12'813 (Konsens 12'977)**

**EBIT 2'210 (Konsens 2'135)**

**- Marge in % 17.2 (Konsens 16.3)**

**LFL Wachstum Q2 in % -0.6 (Konsens 8.7)**

**Ausblick:** etzt passt Holcim die Ziele für das neue Geschäftsjahr 2024 an. Neu erwartet der Konzern ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Bereich in lokaler Währung. Bislang war Holcim von einem Plus von über 6 Prozent ausgegangen. Der wiederkehrende EBIT auf vergleichbarer Basis soll gleichzeitig überproportional zulegen. Die wiederkehrende EBIT-Marge soll neu auf 18,5 Prozent steigen. Das ist leicht mehr als bisher (18,0%). Der Free Cashflow werde weiterhin bei über 3 Milliarden Franken erwartet. "Die geplante Kotierung des Nordamerikageschäfts von Holcim in den USA ist auf Kurs und wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen sein", schrieb der Konzern weiter. Holcim

hatte Ende Januar überraschend angekündigt, das Nordamerika-Geschäft im nächsten Jahr abzutrennen und als vollständig unabhängiges Unternehmen in den USA an die Börse zu bringen. Hintergrund sind die milliardenschweren Investitionsprogramme der US-Regierung: "Sie werden in den nächsten acht bis zehn Jahren zu nie dagewesenen Ausgaben für die Bauindustrie führen", sagte Holcim-Präsident Jan Jenisch damals. Die Aufspaltung sei nötig, um das Potential gänzlich auszuschöpfen und voll durchzustarten. Im Rahmen des am 18. März gestarteten Aktienrückkaufs hat Holcim bis Ende Juni 5,2 Millionen Aktien im Wert von 413 Millionen Franken erworben. Insgesamt will der Konzern bis Ende des Jahres Aktien im Wert von bis zu einer Milliarde Franken kaufen.

**Sulzer: Resultat H1/24 in CHF/Mio.**

**Auftragseingang 2'079 (Konsens 1'971)**

**Umsatz 1'699 (Konsens 1'693)**

**Operativer EBITA 193.5 (Konsens 193.5)**

**- Marge in % 11.4 (Konsens 11.6)**

**Ausblick:** Sulzer hatte erst vor einer Woche die Prognosen für das Gesamtjahr 2024 erhöht. Neu wird eine Zunahme des Bestellungseingangs im Gesamtjahr um 9 bis 12 Prozent vorhergesagt, bisher waren es lediglich 2 bis 5 Prozent. Die Umsätze dürften gleichzeitig um 9 bis 11 Prozent zulegen, die alte Prognose lautete auf 6 bis 9 Prozent. Diese Prognosen verstehen sich währungs-, akquisitions- und verwässerungsbereinigt. Die aktualisierte Prognose spiegle "das Vertrauen in die Fähigkeit von Sulzer wider, die Stärken bei hoch anspruchsvollen, kritischen Kundenanwendungen und die Qualität unseres Geschäftsportfolios gewinnbringend zu nutzen", heisst es dazu. Noch vom April ist die Prognose für den operativen Gewinn im Gesamtjahr. So soll die EBITA-Marge auf "etwa 12 Prozent" steigen.

**AMS Osram: Resultat Q2/24 in EUR/Mio.**

**Umsatz 819 (Konsens 827.7)**

**Bruttomarge adj. In % 29.7 (Konsens 27.9)**

**EBIT adj. 56 (Konsens 41.8)**

**- Marge in % 6.8 (Konsens 4.9)**

**Ausblick:** Für das dritte Quartal erwartet AMS Osram nun einen Umsatzanstieg auf 830 bis 930 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge soll zwischen 17 und 20 Prozent liegen. Diese Prognose stützt sich auf Produktneuanläufe und saisonale Effekte, auch wenn das Industrie- und Medizintechnikgeschäft weiterhin schwach bleiben dürfte. Helfen soll im zweiten Halbjahr dafür der Hochlauf von Design Wins im Halbleitergeschäft. Mit Blick auf

die laufende Restrukturierung heisst es im Communiqué, dass die Umsetzung des Programms "Re-establish the Base" gut vorankomme. Bisher seien in diesem Jahr rund 60 Millionen Euro an Einsparungen wirksam geworden. Bis Ende Jahr sollen es laut Programm 75 Millionen und bis Ende 2025 150 Millionen sein.

**Vontobel: Resultat H1/24 in CHF/Mio.**

**Betriebsertrag 727.7 (Konsens 671.5)**

**Reingewinn 130.3 (Konsens 121.3)**

**NNM in Mia. 2.3 (Konsens 3.4)**

**AuM 225.9 (Konsens 226.4)**

**Ausblick:** Auf Kurs sieht sich Vontobel mit ihrem Kostensparprogramm. Die Bank hatte im Februar ein weiteres Effizienzprogramm vorgelegt, mit dem sie die Gesamtkosten bis Ende 2026 um 100 Millionen Franken senken will. Vontobel will so das selbst gesteckte Ziel eines Kosten-Ertrags-Verhältnisses von 72 Prozent erreichen. Im ersten Halbjahr verbesserte sich diese Zahl auf 76,1 Prozent nach 77,8 Prozent im Vorjahr.

**Forbo: Resultat H1 in CHF/Mio.**

**Umsatz 570.3 (Konsens 586.9)**

**Flooring Systems 389.2 (Konsens 399.2)**

**Movement Systems 181.1 (Konsens 190.1)**

**EBIT 61.8 (Konsens 69.7)**

**- Marge in % 10.8 (Konsens 11.9)**

**Reingewinn 48.4 (Konsens 53.1)**

**Ausblick:** Für das Gesamtjahr 2024 bestätigt das Unternehmen die bisherigen Prognosen vom Frühjahr jedoch. So dürften die kommenden Monate Forbo zwar weiter fordern. Aufgrund der initiierten Massnahmen in den Bereichen Produktion, Logistik und Verkauf sowie dem leicht positiven Trend in der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2023 gibt sich das Unternehmen jedoch zuversichtlich. Gemäss der früheren Prognose geht Forbo für 2024 von einem Wachstum in Lokalwährungen bei Umsatz und Konzernergebnis aus. Bei Wechselkursen auf dem aktuellen Niveau erwartet Forbo einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden Franken und ein Konzernergebnis von gegen 110 Millionen.

**Zehnder: Resultat H1 in CHF/Mio.**

**Umsatz 344.7 (Konsens 348.7)**

**EBIT 12.5 (Konsens 10.5)**

**- Marge in % 3.6 (Konsens 3)**

**EBIT adj. 22.6 (Konsens 23)**

**Reingewinn 7.1 (Konsens 7)**

**Ausblick:** Zehnder erwartet keine wesentlichen Trendänderungen. Trotz des Wohnungsmangels in vielen

Ländern werde in den Kernmärkten keine kurzfristige Erholung bei den Neubaugenehmigungen erwartet. Bei Renovierungsprojekten werde wegen der niedrigeren Ausgabebereitschaft kein nennenswerter Aufschwung bis Ende 2024 erwartet. Folglich geht die Gruppe für das Gesamtgeschäftsjahr 2024 von einem Umsatz zwischen 670 und 700 Millionen Euro sowie einer EBIT-Marge (vor Einmaleffekten) von 6 bis 7 Prozent des Umsatzes aus. 2023 erzielte Zehnder einen Umsatz von 762,1 Millionen Euro. Mit der Umsetzung weiterer Kapazitätsanpassungen in der Heizkörperproduktion, der Veräusserung des nicht zum Kerngeschäft gehörenden Climate-Ceiling-Solutions-Geschäfts und dem Erwerb von Siber in Spanien habe die Zehnder Group im ersten Halbjahr 2024 wichtige und notwendige Schritte unternommen, um die Leistung des Unternehmens nachhaltig zu verbessern und die Grundlage für profitables Wachstum zu legen, heisst es weiter.

#### **Lem: Resultat Q1 24/25 in CHF/Mio**

**Umsatz 81 (Konsens 97.5)**

**EBIT 7.5 (Konsens 18.2)**

**- Marge in % 9.3 (Konsens 18.5)**

**Reingewinn 4.8 (Konsens 14.6)**

**Ausblick:** Laut Borla zeigen die eingeleiteten Massnahmen aber erste Verbesserungen. Ermutigend sei zudem, dass der Bestellungseingang - wenn auch auf tiefem Niveau - über die letzten drei Quartale jeweils zugenommen habe. Einen konkreten Ausblick für das Geschäftsjahr 2024/25 machte das Unternehmen noch nicht. Das Geschäft dürfte sich im derzeit laufenden zweiten Quartal aber ähnlich entwickeln wie im ersten Quartal. Mit einer Verbesserung der Umsätze rechnet das Unternehmen im zweiten Semester.

**BB Biotech** ist im zweiten Quartal wieder in die roten Zahlen gerutscht. Der Gesundheitssektor konnte nicht mit dem Kursrally der Technologieindizes oder anderen breiten Aktienbarometern Schritt halten. Zudem wird der langjährige Leiter des Investment Management Teams, Daniel Koller, die Gesellschaft per Ende 2024 verlassen. Konkret liegt der Verlust im zweiten Quartal bei 87 Millionen Franken. Vor einem Jahr stand ein Verlust von 13 Millionen zu Buche. Für das erste Halbjahr ergibt sich dennoch ein Nettogewinn von 173 Millionen nach einem Fehlbetrag von 267 Millionen im ersten Halbjahr 2023, wie die Gesellschaft am Freitag mitteilte. Dies ist vor allem der guten Performance im ersten Quartal zu verdanken. Für die Aktien der Beteiligungsgesellschaft ergab sich zwischen April und Juni ein Kurs-

minus in Franken von 12 Prozent. In Euro lag es bei 11,3 Prozent. Der innere Wert (Net Asset Value; NAV) des Portfolios fiel in dieser Zeit um 3,5 Prozent in Franken. Daniel Koller habe den Verwaltungsrat über seine Absicht informiert, von seiner Position als Leiter des Investment Management Teams von BB Biotech zurückzutreten heisst es in der Mitteilung weiter. Er war seit 20 Jahren im Investment Management tätig, seit 2010 als dessen Leiter. Man werde einen geordneten Übergang bis Ende 2024 sicherstellen. Der Verwaltungsrat dankt Koller für seine herausragenden Leistungen und sein Engagement für die Aktionäre von BB Biotech. Christian Koch, einer der beiden stellvertretenden Leiter des Investment Management Teams und seit 2014 Portfolio-Manager bei Bellevue Asset Management, wird laut Mitteilung dann Anfang 2025 die Leitung des Investment Management Teams übernehmen. Mit Blick auf das weitere Geschäft schreibt die Gruppe, dass im zweiten Halbjahr mehrere Faktoren die Ausprägung der Biotechlandschaft und die Performance von BB Biotech entscheidend beeinflussen dürften. Von zentraler Bedeutung für Investments im Biotechsektor blieben dabei die Zinsentscheidungen der Notenbanken. Denn die Bewertungen des Sektors reagierten besonders anfällig auf Zinsentwicklungen aufgrund der langfristigen Ausrichtung der erwarteten Renditen. "Anleger verfolgen daher aufmerksam mögliche Zinsanpassungen, die sich voraussichtlich zum Jahresende auf die Kapitalflüsse in den Biotechsektor auswirken." Aber auch die anstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA und eine mögliche Verschiebung der Machtverhältnisse im Kongress stellen kritische Faktoren dar, die es im Auge zu behalten gelte, so die Gesellschaft.

**Orell Füssli** hat im ersten Halbjahr leicht mehr Umsatz erzielt. Die Profitabilität ging jedoch zurück und der Reingewinn lag deutlich tiefer. Im zweiten Halbjahr soll das Geschäft zwar wieder anziehen. Der Konzern bleibt für das Gesamtjahr aber vorsichtig. Der Umsatz legte von Januar bis Juni um 2,1 Prozent auf 107,1 Millionen Franken zu, wie die Industrie- und Handelsgruppe am Freitag mitteilte. Das Betriebsergebnis (EBIT) sank um 15 Prozent auf 4,6 Millionen. Die entsprechende Marge gab so auf 4,3 von 5,2 Prozent nach. Das tiefere Betriebsergebnis wird in der Mitteilung mit steigenden Kosten und einem ungünstigeren Produktmix im Sicherheitsdruck und im Industriesegment Zeiser begründet. Zudem sei das erste Halbjahr im Buchhandel das saisonal schwächere. Dazu kamen ein deutlich höherer Finanzaufwand sowie höhere Ertragssteuern, wie dem

Halbjahresbericht zu entnehmen ist. Der Reingewinn schrumpfte damit auf 1,8 Millionen zusammen - im Vorjahr waren es noch 5,0 Millionen. Im Buchhandel belastete zudem die schwache Konsumentenstimmung die Entwicklung, wie es weiter heisst. Gleichwohl gelang es, den Umsatz mit verkauften Büchern um 2,2 Prozent auf 51,0 Millionen Franken leicht zu steigern. Das Unternehmen begründet dies mit einem gesteigerten Marktanteil infolge eines ausgebauten Filialnetzes. Orell Füssli übernahm die Buchhandlung Rapunzel in Liestal und eröffnete am Bahnhof Chur mit Schuler Bücher gemeinsam eine neue Filiale. Zudem entstand in Aarau ein dritter Standort. Im Sicherheitsdruck, wo die Gruppe auch die Schweizer Banknoten druckt, profitierte Orell Füssli von einem hohen Auftragsbestand und einer hohen Auslastung. Der Division sei es gelungen, weitere und teilweise mehrjährige Grossaufträge im Bereich des Banknotendrucks zu gewinnen, heisst es. Auch in der Industriedivision Zeiser konnte die Gruppe den Angaben zufolge mehrere neue Aufträge im Bereich der Banknoten-Serialisierung akquirieren. Zudem sei die Nachfrage nach der neuen "Track & Trace"-Technologie von Zeiser zur Rückverfolgbarkeit von Sicherheitsdokumenten seit Beginn der Marktlanierung Ende 2023 anhaltend hoch. Die Gruppe musste im Sicherheitsdruck einen leichten Umsatzrückgang von 3,1 Prozent auf 38,0 Millionen hinnehmen. Die Division Zeiser wuchs dafür um 22 Prozent auf 11,1 Millionen. In beiden Geschäftsbereichen ging aufgrund eines schwächeren Produktmix aber der Betriebsgewinn zurück. **Ausblick:** Für das zweite Halbjahr erwartet Orell Füssli nun aufgrund des saisonalen Geschäfts im Buchhandel sowie den Auftragsbeständen im Sicherheitsdruck und bei Zeiser eine "spürbare" Belebung der Umsatzentwicklung. Dennoch bleibt die Gruppe mit Ausblick auf das Gesamtjahr eher zurückhaltend. Beim Umsatz erwartet das Traditionsunternehmen ein Wachstum im mittleren bis oberen Prozentbereich. Die EBIT-Marge wird weiterhin leicht unter dem Vorjahr erwartet. 2023 lag diese bei 7,8 Prozent.

**APG** ist im ersten Halbjahr 2024 leicht gewachsen und hat den Gewinn gesteigert. Die Aussenwerbung gehört weiterhin zu den gefragten Werbeformen und erhöht ihren Anteil am Media-Mix kontinuierlich. In den Monaten Januar bis Juni nahm der Werbeertrag der Gruppe trotz anhaltend anspruchsvollem konjunkturellem Umfeld und spürbarer Zurückhaltung im Schweizer Werbemarkt in den Monaten Mai und Juni um 1,1 Prozent auf 150,5 Millionen Franken zu, wie APG in dem am Freitag veröffentlichten Halbjahresbericht schreibt. Unter Berücksichtigung

des nicht mehr betriebenen Promotionsflächengeschäftes für die SBB wäre die Zunahme noch etwas höher ausgefallen. Erneut überdurchschnittliches Wachstum verzeichnete das digitale Out-of-Home-Geschäft. In diesem Bereich investiert APG weiter in neue Leistungsangebote. Leicht unterproportional zu den Erträgen erhöhten sich in der Berichtsperiode die Kosten. Höher fielen dabei vor allem die Personalkosten aus. Dem steht ein verminderter Aufwand für Konzessionen und Kommissionen gegenüber. Der EBIT nahm in der Folge um 11,4 Prozent auf 14,2 Millionen zu, die entsprechende Marge verbesserte sich auf 9,4 Prozent von 8,5 Prozent. Unter den Strich verblieb ein Reingewinn von 11,9 Millionen (+12,7 Prozent). Im für APG zentralen Heimmarkt Schweiz platzierten insbesondere die Getränkebranche sowie die Freizeitindustrie viel Werbung. Bei den Grossverteilern und Handelsketten lief es nach einem erfreulichen Start ins Jahr im Mai und Juni aufgrund aktueller Strukturanpassungen nicht mehr so gut. Und auch die Finanz-, die Versicherungs- sowie die Telekommunikationsbranche hätten eher zurückhaltend in Aussenwerbung investiert. Erfreulich entwickelte sich das Geschäft im kleinen Auslandmarkt Serbien. Der Werbeertrag stieg dort um 5,3 Prozent auf 7,2 Millionen. **Ausblick:** Wenig konkret zeigt sich das APG-Management wie gewohnt mit Blick auf den weiteren Geschäftsverlauf. Man ist zuversichtlich, die Position als Markt und Innovationsführerin weiter ausbauen zu können. Wie dem Halbjahresbericht weiter zu entnehmen ist, soll an der nächsten Generalversammlung ein Vertreter der neuen Ankeraktionärin NZZ in den Verwaltungsrat gewählt zu werden. Die NZZ besitzt seit Juni 25 Prozent der APG-Anteile.

#### **Rating- und Kurszieländerungen**

**Valiant:** UBS senkt auf 125 (126) Fr. - Buy

**SGS:** Julius Bär erhöht auf 105 (95) Fr. - Buy

**Temenos:** CFRA erhöht auf 56 (52) Fr. - Sell

**Roche:** CFRA erhöht auf 280 (255) Fr. - Hold

**Julius Bär:** HSBC senkt auf 54 (58) Fr. - Hold

**Julius Bär:** JPMorgan senkt auf 58 (60) Fr. - Overweight

**Julius Bär:** Royal Bank of Canada senkt auf 60 (63) Fr. - Outperform

**Lonza:** JPMorgan erhöht auf 645 (600) Fr. - Overweight

**Nestlé:** JPMorgan senkt auf 95 (105) Fr. - Neutral

**Nestlé:** UBS senkt auf Neutral (Buy) - Ziel 95 (117) Fr.

**Nestlé:** Bank of America senkt auf 112 (115) Fr. - Buy

**Roche:** Deutsche Bank erhöht auf 265 (215) Fr. - Hold

**Roche:** Bank of America erhöht auf 290 (245) Fr. - **Beteiligungsänderungen**  
Neutral

**Sonova:** UBS erhöht auf Neutral (Sell) - Ziel 270 Fr.

**Bachem:** Octavian senkt auf 86 (88) Fr. - Hold

## Agenda Termine

### 30.07.2024

Sika – Resultat H1 2024  
Avolta – Resultat H1 2024  
Clariant – Resultat H1 2024  
Kardex – Resultat H1 2024

### 31.07.2024

Swisscom – Resultat Q2 2024  
Comet – Resultat H1 2024  
Inficon – Resultat H1 2024

### 02.08.2024

Interroll – Resultat H1 2024  
Mobimo – Resultat H1 2024

### 06.08.2024

Adecco – Resultat Q2 2024  
Oerlikon – Resultat H1 2024  
Galenica – Resultat H1 2024  
Ascom – Resultat H1 2024

### 07.08.2024

Berner KB – Resultat H1 2024  
u-blox – Resultat H1 2024

### 08.08.2024

Zurich IG – Resultat H1 2024  
Sandoz – Resultat H1 2024  
Lastminute.com – Resultat H1 2024  
Coltene – Resultat H1 2024

### 09.08.2024

Logitech – Resultat Q1 2025  
Bell Food – Resultat H1 2024

### 12.08.2024

Aryzta – Resultat H1 2024

### 14.08.2024

Straumann – Resultat H1 2024

Emmi – Resultat H1 2024  
Meyer Burger – Resultat H1 2024  
St. Galler KB – Resultat H1 2024  
Swiss Steel – Resultat H1 2024  
Orascom – Resultat Q2 2024

### 13.08.2024

Swissquote – Resultat H1 2024  
Komax – Resultat H1 2024  
Tecan – Resultat H1 2024  
Basilea – Resultat H1 2024  
Flughafen Zürich – Passagierzahlen Juli

### 15.08.2024

Geberit – Resultat H1 2024  
Phoenix Mecano – Resultat H1 2024  
Thurgauer KB – Resultat H1 2024  
Balsler KB – Resultat H1 2024

Montana Aerospace – Resultat H1 2024

### 16.08.2024

Mobilezone – Resultat H1 2024  
VZ Holding – Resultat H1 2024  
Glarner KB – Resultat H1 2024

### 19.08.2024

Gurit – Resultat H1 2024  
Metall Zug – Resultat H1 2024

### 20.08.2024

PSP – Resultat H1 2024  
DocMorris – Resultat H1 2024  
Huber+Suhner – Resultat H1 2024  
SKAN – Resultat H1 2024  
Medartis – Resultat H1 2024  
Alcon – – Resultat Q2 (nachbörslich)

### 21.08.2024

Sensirion – Resultat H1 2024  
BKW – Resultat H1 2024  
Implenia – Resultat H1 2024  
Feintool – Resultat H1 2024  
Softwareone – Resultat H1 2024

### 22.08.2024

Swiss Re – Resultat H1 2024  
BCV – Resultat H1 2024  
Siegfried – Resultat H1 2024  
Kudelski – Resultat H1 2024

### 23.08.2024

SPS – Resultat H1 2024  
Evolva – Resultat H1 2024  
Adval Tech – Resultat H1 2024  
Montana Tech – Resultat H1 2024

### 26.08.2024

Hiag Immob. – Resultat H1 2024  
Molecular Partners – Resultat H1 2024

### 27.08.2024

UBS – Resultat Q2 2024  
Flughafen Zürich – Resultat H1 2024  
Arbonia – Resultat H1 2024  
TX Group – Resultat H1 2024  
Accelleron – Resultat H1 2024  
Intershop – Resultat H1 2024  
Vetropack – Resultat H1 2024

### 28.08.2024

Allreal – Resultat H1 2024  
Stadler Rail – Resultat H1 2024

### 30.08.2024

Jungfraubahn – Resultat H1 2024

## Bevorstehende Börsengänge 2024

Sunrise (Abspaltung von Liberty Global)

## Mögliche Börsengänge irgendwann

ABB E-Mobility  
Chronext (Uhrenhandels-Plattform)  
Trifork (Softwareentwickler)  
Sparte des Elektroauto-Zulieferers Brusa  
Cabb (Feinchemieunternehmen)  
Aebi Schmidt

## Agenda Dividenden für Geschäftsjahr 2023

Datum Auszahlung offen Datum Auszahlung bestätigt (ex-Datum)		
<b>13.8.2024</b>	EMS-Chemie CHF 16.00	<b>11.4.2024</b>
<b>Ausbezahlte Dividenden</b>		Vontobel CHF 3.00
<b>8.1.2024</b>	Barry Callebaut CHF 29	Meier Tobler CHF 1.30
<b>5.3.2024</b>	BLKB CHF 40	Autoneum CHF 2.50
<b>7.3.2024</b>	Novartis CHF 3.30	Zug Estates CHF 44.00
<b>8.3.2024</b>	Graubündner KB CHF 47.50	Novavest CHF 1.25
<b>14.3.2024</b>	Roche CHF 9.60	<b>12.4.2024</b>
<b>18.3.2024</b>	Dätwyler CHF 3.20	Zurich IG CHF 26.00
<b>19.3.2024</b>	Hypo Lenzburg	Schweiter CHF 15.00
<b>21.3.2024</b>	Schindler CHF 5.00	Galenica CHF 2.20
<b>22.3.2024</b>	Bellevue Group CHF 1.15	<b>15.4.2024</b>
CPH CHF 4.00		Julius Bär CHF 2.60
<b>25.3.2024</b>	Givaudan CHF 68.00	Zehnder CHF 1.30
ABB CHF 0.87		Emmi CHF 15.50
BKB CHF 3.35		SF urban CHF 3.60
OC Oerlikon CHF 0.20		<b>16.4.2024</b>
Also CHF 4.80		Swiss Re USD 6.80
BB Biotech CHF 0.20		Straumann CHF 0.85
<b>26.3.2024</b>	SPS CHF 3.40	Adecco CHF 2.50
EFG Int. CHF 0.55		<b>17.4.2024</b>
<b>27.3.2024</b>	Belimo CHF 8.50	BVZ Holding CHF 16.00
<b>28.3.2024</b>	DKSH CHF 2.25	<b>18.4.2024</b>
Sika CHF 3.30		LUKB CHF 2.50
Mobimo CHF 10.00		Ascom CHF 0.30
Implenia CHF 0.60		Bell CHF 7.00
<b>2.4.2024</b>	Swisscom CHF 22.00	Sulzer CHF 3.75
SGS CHF 3.20		<b>19.4.2024</b>
Huber+Suhner CHF 1.70		Coltene CHF 2.00
Intershop CHF 27.50		Komax CHF 3.00
<b>3.4.2024</b>	Leonteq CHF 1.00	Bystronic CHF 12.0 (Aktie A)
<b>8.4.2024</b>	PSP CHF 3.85	Bystronic CHF 2.40 (Aktie B)
Inficon CHF 20		Georg Fischer CHF 1.30
<b>9.4.2024</b>	Plazza CHF 8.00	Rieter CHF 3.00
<b>10.4.2024</b>	Calida CHF 0.60	Geberit CHF 12.70
Bosshard CHF 4.00		<b>22.4.2024</b>
VZ Holding CHF 2.24		Nestlé CHF 3.00
Forbo CHF 25		Bucher CHF 13.50
Mobilezone CHF 0.90		Gurit CHF 0.35
		Lindt&Sprüngli N CHF 1'400
		Lindt&Sprüngli PS CHF 140
		Tecan CHF 3.00
		Softwareone CHF 0.36
		Investis CHF 2.50
		Elma CHF 2.00
		<b>23.4.2024</b>
		LLB CHF 2.70
		Allreal CHF 7.00
		Comet CHF 1.00
		TX Group CHF 6.20
		Hiag CHF 3.10
		<b>24.4.2024</b>
		BKW CHF 3.40
		Flughafen Zürich CHF 5.30
		<b>25.4.2024</b>
		Energiedienst CHF 0.90
		Mikron CHF 0.50
		Feintool CHF 0.34
		<b>26.4.2024</b>
		Cembra CHF 4.00
		SFS CHF 2.50
		SIG CHF 0.48
		Bachem CHF 0.80
		Medmix CHF 0.50
		<b>29.4.2024</b>
		BCV CHF 4.30
		Kardex CHF 5.00
		Vetropack CHF 1.00
		<b>30.4.2024</b>
		GLKB CHF 1.10
		APG CHF 11.00
		UBS USD 0.70
		Metall Zug CHF 20.00
		VP Bank CHF 5.00
		Baloise CHF 7.70
		<b>3.5.2024</b>
		SGKB CHF 19.00
		Sandoz CHF 0.45
		BCJ CHF 2.25
		Siegfried CHF 3.60
		<b>7.5.2024</b>
		Interroll CHF 32.00
		Varia US CHF 2.00
		<b>8.5.2024</b>
		Medacta EUR 0.55
		u-blox CHF 1.00
		Vaudoise CHF 22.00
		<b>10.5.2024</b>
		Temenos CHF 1.20
		Kühne + Nagel CHF 10.00
		Orell Füssli CHF 3.90
		Skandis CHF 0.35
		<b>13.5.2024</b>
		Swatch Group Inhaber CHF 6.50,
		Swatch Group Namenaktie CHF 1.30
		Holcim CHF 2.80
		Lonza CHF 4.00
		<b>14.5.2024</b>
		Swissquote CHF 4.30
		Alcon CHF 0.24
		<b>16.5.2024</b>
		VAT CHF 6.25
		Valartis CHF 0.50
		Burkhalter CHF 4.45
		<b>17.5.2024</b>
		Swiss Life CHF 33.00
		Avolta CHF 0.70
		<b>22.05.2024</b>
		Nebag CHF 0.32
		Jungfrauahn CHF 6.50
		Zuger KB CHF 220
		<b>23.5.2024</b>
		BEKB CHF 10.00
		<b>24.5.2024</b>
		Valiant CHF 5.50
		Stadler Rail CHF 0.90
		Partners Group CHF 39.00
		<b>27.5.2024</b>
		Orior CHF 2.51
		<b>28.05.2024</b>
		Accelleron CHF 0.85
		Helvetia CHF 6.30
		Phoenix Mecano CHF 18.00 + Sonderdividende CHF 12.00
		<b>30.05.2024</b>
		R&S CHF 0.25
		Clariant CHF .42
		<b>31.5.2024</b>
		Wartec Invest CHF 70.00
		Romande Energie CHF 1.44
		<b>3.6.2024</b>
		TBK CHF 3.30
		<b>13.6.2024</b>
		Sonova CHF 4.30
		<b>27.06.2024</b>

		Landy + Gyr CHF 2.25
		<b>1.7.2024</b>
		Ypsomed CHF 2.00
		Züblin CHF 1.00
		<b>2.7.2024</b>
		LEM CHF 50.00
		<b>9.7.2024</b>
		Burckhardt CHF 15.50
		<b>10.7.2024</b>
		Cosmo Pharma CHF 2.00
		<b>Verzicht auf Dividende</b>
		Kudelski
		Arbonia
		Cicor
		Medartis
		Adval Tech

### Wer ist dividendenberechtigt?

Der Ex-Tag ist der Börsentag, an dem die Aktien erstmals ohne Dividende gehandelt werden. Meistens eröffnet der Kurs um den Betrag der Dividende tiefer, dies ist aber nicht zwingend. Dividendenberechtigt ist derjenige Aktionär, der die Aktie spätestens VOR dem Ex-Tag gekauft hat. Dividendenberechtigte Aktieninhaber dürfen die Aktie frühestens AM Ex-Tag in die Eröffnung (09:00) verkaufen.

**\*Verrechnungs- und einkommenssteuerfreie Dividende ist möglich, wenn die Dividende in Form einer Rückzahlung aus der Reserve aus Kapitalanlage bezahlt wird.** Einige Unternehmen können ihre Dividende aus den Kapitaleinlagereserven finanzieren. Dies hat für den Privatanleger den Vorteil, dass diese Art von Auszahlung nicht der Einkommens- und Verrechnungssteuer unterliegt. Jahrelang konnten Aktionäre von dieser Praxis bei einigen Unternehmen profitieren. Einkommenssteuerbefreite Ausschüttungen sind nur noch bis zur Hälfte möglich. Die Abstimmung vom 19. Mai 2019 über das «Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (Staf)» wurde angenommen. Börsenkotierte Unternehmen dürfen Kapitaleinlagereserven grundsätzlich nur noch dann steuerfrei an die Aktionäre auszahlen, wenn sie in gleicher Höhe steuerbare Dividenden ausschütten. Kaufen sie eigene Aktien zurück, müssen sie gleich viel Kapitaleinlagen vernichten wie Gewinnreserven. Ausnahmen sind keine vorgesehen. Nach wie vor sind aber Dividendenausschüttungen über eine Nennwertreduktion weiterhin erlaubt und einkommenssteuer- und verrechnungssteuerfrei.



---

**QUELLEN**

AWP, Pressemitteilungen, BEKB

---

**IMPRESSUM****Kontakt**Handelsabteilung BEKB, Schwarzenburgstrasse 160, 3097 Bern-Liebefeld, 031 666 63 50, [www.bekb.ch](http://www.bekb.ch),**Autoren**Pascal Mader, [pascal.mader@bekb.ch](mailto:pascal.mader@bekb.ch), 031 666 63 50  
Thomas Meier, [thomas.meier@bekb.ch](mailto:thomas.meier@bekb.ch), 031 666 63 50  
Patrick Bürki, [patrick.buerki@bekb.ch](mailto:patrick.buerki@bekb.ch), 031 666 63 50**Mediananfragen**Medienstelle BEKB, 031 666 10 15, [media@bekb.ch](mailto:media@bekb.ch)

---

**LEGAL DISCLAIMER**

**Werbung:** Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

**Kein Angebot, keine Beratung und Finanzanalyse:** Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Schliesslich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den obigen Informationen nicht um das Ergebnis einer Finanzanalyse der BEKB handelt. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegenden Informationen daher keine Anwendung.

**Haftungsausschluss:** Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.

**Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen – BEKB:** <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>